Niederschrift

über die ordentliche Mitgliederversammlung der

Versorgungskasse Gothaer Versicherungsbank VVaG

am 1. Juli 2026 in Köln

Teilnehmer:

1.	Mitglieder	36 stimmberechtigte Mitglieder, davon 24 persönlich anwesend und 12 durch Vollmacht vertreten (2 nicht stimmberechtigte Mitglieder)
2.	Aufsichtsrat	Stephan Oetzel, Vorsitzender Dr. Andreas Eurich, stellv. Vorsitzender Michael Groß Alexandra Prunzel
	Entschuldigt	Peter Wieczorek Markus Wulfert
3.	Vorstand	Holm Hempel, Vorsitzender Stephan Ermert, stellv. Vorsitzender Bernd Feldhaus
4.	Gäste	Franz Burtscheid, Verantwortlicher Aktuar Michael Blass, RES 3 Protokoll

Beginn: 10:06 Uhr Ende: 10:27 Uhr

Herr Oetzel übernimmt als Vorsitzender des Aufsichtsrates die Versammlungsleitung und eröffnet um 10:00 Uhr die Versammlung. Er begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass die Einladung unter Angabe der Tagesordnung und der Beschlussvorschläge mit Schreiben vom 20. Mai 2026 versandt wurde. Der Geschäftsbericht habe vom 6. Mai 2026 an im Internet abgerufen werden können.

Insgesamt sind 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend oder durch Vollmacht vertreten.

Herr Oetzel stellt fest, dass die Mitgliederversammlung damit form- und fristgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird der seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder gedacht.

Die mitgeteilte Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung:

1. Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Berichts des Aufsichtsrates für das Jahr 2025
   - 1a) Erläuterung zum Jahresabschluss 2025 und zur aktuellen Lage des Unternehmens
   - 1b) Bericht des Aufsichtsrates
   - 1c) Feststellung des Jahresabschlusses
2. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
3. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026
4. Sonstiges
   - 4a) Anpassungen
   - 4.a.(1) Anpassung der ruhegeldfähigen Einkommen
   - 4.a.(2) Anpassung der Renten
   - 4b) Besetzung des Aufsichtsrates
   - 4c) Termin der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung

Nachdem gegen Form und Inhalt der Tagesordnung keine Einwendungen erhoben werden, wird in die Erledigung der Tagesordnung eingetreten.

1. Vorlage des Jahresabschlusses, des Lageberichts und des Berichts des Aufsichtsrates für das Jahr 2025

1a) Erläuterung zum Jahresabschluss 2025 und zur aktuellen Lage des Unternehmens

Herr Hempel begrüßt die erschienenen Mitglieder und erläutert unter Verweis auf den Geschäftsbericht 2025 die wesentlichen Kennziffern des Jahresabschlusses 2025.

Herr Hempel erläutert zunächst die Entwicklung des Mitgliederbestandes.

Die Anwartschaften auf Invaliden- und Altersrente seien von 1.072 auf 991 zurückgegangen. Dieser Rückgang sei in erster Linie auf Abgänge durch Erreichen der Altersgrenze (74 Personen) zurückzuführen. Von den Anwartschaften seien 490 beitragsfrei (UVA) und 501 beitragspflichtig (Aktive). Die Zahl der Rentenempfänger sei im Saldo um 1 von 2.292 auf 2.291 gesunken. Hierbei seien 113 Zugänge und 114 Abgänge verzeichnet worden. Mit 1.851 Invaliden- und Altersrentenempfängern seien diese Leistungsarten nach wie vor die häufigsten.

Herr Hempel berichtet weiter, dass die gebuchten Beiträge im Geschäftsjahr 9,13 Mio. EUR betragen hätten (Vorjahr: 7,97 Mio. EUR). Die Beiträge seien aufgrund einer höheren Gehaltsanpassung in Höhe von 5 % im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Je mehr Personen ausscheiden desto höher seien die End-Einmalbeiträge. Die Beiträge setzten sich aus 7,6 Mio. EUR laufenden Beiträgen (Vorjahr: 6,8 Mio. EUR) und 1,5 Mio. EUR End-Einmalbeiträgen (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) zusammen.

Die End-Einmalbeiträge würden beim Ausscheiden der Mitarbeiter aus den Trägerunternehmen fällig und seien daher sehr volatil. Die laufenden Beiträge würden von den aktiven Anwärtern (Anwartschaftssteigerung) und den Leistungsempfängern (Rentenerhöhung) verursacht. Während die Beiträge der aktiven Anwärter recht konstant seien, würden die Beiträge der Leistungsempfänger von den Rentenanpassungen abhängen, welche schwanken könnten (jährliche Erhöhung 2024: 2,40 %; 2025: 1,80 %).

Anschließend geht Herr Hempel auf die Aufwendungen für Versicherungsfälle ein. Die Aufwendungen beliefen sich auf 17,3 Mio. EUR (Vorjahr: 17,2 Mio. EUR). Der Anstieg beruhe im Wesentlichen auf der Rentenanpassung.

Da die Dienstleistungen der Gothaer Allgemeine Versicherung AG – wie auch in den Vorjahren – unentgeltlich erfolgten, beliefen sich die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb lediglich auf 1.776 EUR, die im Rahmen der Bankgeschäfte angefallen seien.

Ferner geht Herr Hempel auf die Deckungsrückstellung ein. Der Rechnungszins betrage unverändert 2,00 %. Die individuelle Soll-Deckungsrückstellung betrage zum 31.12.2025 280,1 Mio. EUR. Die Bilanz-Deckungsrückstellung verringere sich im Geschäftsjahr um ca. 1,9 Mio. EUR auf 269,2 Mio. EUR (Vorjahr: 271,1 Mio. EUR). Dies liege im Wesentlichen darin begründet, dass sich der Bestand reduziere. Der Deckungsgrad der Bilanz-Deckungsrückstellung betrage an der Soll-Deckungsrückstellung 96,12 % und übersteige damit die aufsichtsrechtliche Untergrenze gemäß des technischen Geschäftsplanes in Höhe von 94,9 %. Die aufsichtsrechtliche Untergrenze sei somit übererfüllt worden.

Der Kapitalanlagebestand habe sich auf Buchwertbasis im Berichtsjahr um rund 2,35 Mio. EUR auf 278,11 Mio. EUR verringert (Vorjahr: 280,46 Mio. EUR). Der Kapitalanlagebestand auf Zeitwertbasis habe sich zum Geschäftsjahresende auf 236,76 Mio. EUR belaufen (Vorjahr: 245,95 Mio. EUR). Die Nettobewertungsreserven (stille Lasten) auf Gesamtportfolioebene hätten sich, insbesondere aufgrund von Zinsbewegungen, auf -41,35 Mio. EUR erhöht (Vorjahr: -34,51 Mio. EUR).

Das Kapitalanlageergebnis belaufe sich auf 6,31 Mio. EUR (Vorjahr: 5,61 Mio. EUR). Die Bruttoerträge würden 6,66 Mio. EUR betragen, wovon 6,60 Mio. EUR ordentliche Erträge seien. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen hätten im Geschäftsjahr bei 0,35 Mio. EUR gelegen (Vorjahr: 0,20 Mio. EUR). Anhand der grafischen Darstellung zeigt Herr Hempel, dass die Nettoverzinsung der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2025 2,3 % betragen habe (Vorjahr: 2,0 %).

Ferner geht Herr Hempel auf die vereinfachte Gewinn- und Verlustrechnung ein, die die wesentlichen Ertrags- und Aufwandspositionen darstellt. Das versicherungstechnische Ergebnis liege bei rd. 0,03 Mio. EUR und das nichtversicherungstechnische Ergebnis betrage -0,02 Mio. EUR.

Unter Berücksichtigung des nichtversicherungstechnischen Ergebnisses (-0,02 Mio. EUR) werde der Jahresüberschuss in Höhe von 5.268 EUR (Vorjahr: 3.733 EUR) gemäß § 17 Nr. 1 der Satzung vollumfänglich der Verlustrücklage zugeführt.

Die Verlustrücklage belaufe sich auf 12.770 TEUR und die Solvabilitätsspanne auf 11.902 TEUR. Die Bedeckungsquote betrage damit 107,3 %. Herr Hempel führt aus, dass sich die Eigenmittelausstattung im Vergleich zum Vorjahr erhöht hat. Dies ist positiv.

1b) Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Oetzel, berichtet über die Tätigkeiten, Prüfungen und Feststellungen des Aufsichtsrates im vergangenen Geschäftsjahr

2025. Der Aufsichtsrat habe während des Geschäftsjahres den Vorstand fortlaufend entsprechend der ihm nach Gesetz und Satzung zugewiesenen Aufgaben überwacht. Er sei durch den Vorstand laufend über die Entwicklung und Lage der Kasse sowie über die Risikokontrolle und Risikosituation unterrichtet worden. Im Geschäftsjahr 2025 habe der Aufsichtsrat zwei ordentliche Sitzungen abgehalten. Weiterhin hätten zwei Weiterbildungsveranstaltungen für die Aufsichtsräte stattgefunden.

Gegenstand der Erörterungen seien insbesondere gewesen:

- die Beitragsentwicklung
- grundsätzliche Planung
- die Kapitalanlagestrategie, insbesondere die Gestaltung der strategischen Asset Allokation vor dem Hintergrund der aktuellen Kapitalmarktsituation
- die BaFin-Prognoserechnung
- der BaFin-Stresstest
- die Weiterbildung der Aufsichtsräte und deren jährliche Selbsteinschätzung

Der Abschlussprüfer und der Verantwortliche Aktuar hätten an der Bilanz-Aufsichtsratssitzung am 29. April 2026 teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung berichtet.

Die Prüfung habe keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben, so dass die Prüfungsgesellschaft den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt habe.

Der Aufsichtsrat habe die Berichte des Vorstandes und den Jahresabschluss 2025 gebilligt.

Herr Oetzel stellt fest, dass es keine Rückfragen gebe.

1c) Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wird durch die Mitgliederversammlung einstimmig, durch Handaufheben, festgestellt.

2. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2025 bestand der Vorstand aus folgenden Personen:

- Holm Hempel
- Stephan Ermert
- Bernd Feldhaus

Die Mitgliederversammlung beschließt entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig, durch Handaufheben, den im Jahre 2025 tätigen Mitgliedern des Vorstandes für den Zeitraum ihrer Amtszeit Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 zu erteilen.

Im Geschäftsjahr 2025 bestand der Aufsichtsrat aus den folgenden Personen:

- Stephan Oetzel, Vors.
- Dr. Andreas Eurich, stellv. Vors.
- Michael Groß, ab 01.08.2025

- Christof Kessler, bis 31.07.2025
- Alexandra Prunzel
- Peter Wieczorek
- Markus Wulfert

Die Mitgliederversammlung beschließt entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat einstimmig, durch Handzeichen, den im Jahre 2025 tätigen Mitgliedern des Aufsichtsrates jeweils für den Zeitraum ihrer Amtszeit Entlastung für das Geschäftsjahr 2025 zu erteilen.

3. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2026

Herr Oetzel berichtet, dass die Zusammenarbeit mit der Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, die den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 geprüft habe, sehr positiv verlaufen sei. Der Aufsichtsrat schlägt vor, Forvis Mazars für das Geschäftsjahr 2026 erneut zum Abschlussprüfer zu bestellen. Herr Oetzel berichtet, dass es sehr positive Rückmeldungen aus den jeweiligen Fachbereichen gegeben habe.

Die Mitgliederversammlung beschließt entsprechend dem Vorschlag des Aufsichtsrates mit 34 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen durch Handzeichen, die

Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln

zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2026 zu bestellen.

4. Sonstiges

4a) Anpassungen

Herr Oetzel berichtet, dass der Vorstand der Gothaer Versicherungsbank VVaG Folgendes beschlossen habe:

4.a.(1) Anpassung der ruhegeldfähigen Einkommen

Für die Berechnung der Ruhegeldfähigkeit der Mitglieder als Tarifangestellte werden mit Wirkung ab 01.09.2026 die Gehälter mit Tarifstand 09/2026 zugrunde gelegt (Erhöhung um 3,3 %).

Für den Mitgliederkreis der leitenden Angestellten werden mit Wirkung zum 01.07.2026 für die Ermittlung der ruhegeldfähigen Einkommen die zum 01.01.2026 festgelegten Gehälter zugrunde gelegt (Erhöhung um 5,0 %).

Die Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung werden mit dem Stand zum 01.07.2026 berücksichtigt.

4.a.(2) Anpassung der Renten

Die Folgeanpassung der laufenden Leistungen für Rentner und Hinterbliebene, die jährlich zum 01.07. überprüft werden, wird mit Wirkung zum 01.07.2026 um 2,63 % erhöht.

Herr Oetzel weist zudem darauf hin, dass aus den Beschlüssen sowohl zur Anpassung der ruhegeldfähigen Einkommen als auch zur Erhöhung der Rente keine Ansprüche für zukünftige Anpassungen abgeleitet werden können.

4b) Besetzung des Aufsichtsrates

Herr Oetzel gibt bekannt, dass die Amtszeit des amtierenden Aufsichtsrates mit Ablauf der heutigen Mitgliederversammlung endet. Die Trägerunternehmen haben gem. § 12 Abs. 1 der Satzung mit Beschluss vom 12. Mai 2026 beschlossen, die Dame und die Herren

- Stephan Oetzel
- Dr. Andreas Eurich
- Michael Groß
- Alexandra Prunzel
- Peter Wieczorek
- Markus Wulfert

bis zum Ablauf der Mitgliederversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2028 entscheidet, wieder in den Aufsichtsrat zu bestellen.

4c) Termin der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung

Herr Oetzel weist auf den Termin für die nächste ordentliche Mitgliederversammlung hin. Diese findet am

Mittwoch, 30. Juni 2027, 10:00 Uhr, in Köln

statt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Oetzel die Mitgliederversammlung um 10:27 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern für ihr Erscheinen. Alle vorerwähnten Beschlüsse wurden von Herrn Oetzel jeweils nach der einzelnen Beschlussfassung festgestellt sowie mit ihrem Inhalt und dem Ergebnis der Abstimmung verkündet. Widersprüche gegen die Beschlussfassungen wurden in keinem Fall erhoben.

(Aufsichtsratsvorsitzender) (Mitglied) (Claudia Bedmann) (Mitglied) (Andrea Schöppe)